

Inhalt

HANDELSBLATT-LESER STELLEN SICH VOR

W. Edelfried Schneider



Christoph Papsch für Handelsblatt

ies' eine richtige Zeitung": Diesen Rat erteilt W. Edelfried Schneider seinen Studenten immer wieder, und das seit 26 Jahren. Schneider ist Honorarprofessor an der Hochschule Koblenz. Er vermittelt den jungen Leuten sein Wissen über Steuern. Die „richtige“ Zeitung ist für den 62-Jährigen das Handelsblatt. Nicht selten wird ein Artikel aus der Rubrik „Recht und Steuern“ zum Vorlesungsinhalt. Hauptberuflich ist er einer von elf Partnern der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Dr. Dienst und Partner. Die Kanzlei trat 1988 dem Branchennetzwerk HLB Deutschland bei, dessen Geschäftsführer Schneider seit 2008 ist. Außerdem vertritt er im internationalen HLB-Vorstand die Interessen der deutschen Mitglieder.

Die Gruppe Dr. Dienst und Partner hat 170 Mitarbeiter. Intern zeichnet Schneider verantwortlich für Rechnungswesen und Partnerangelegenheiten. Auch einige wichtige Mandanten betreut er selbst; etwa 20 inhabergeführte Betriebe, die er vor allem gestaltend berät: Welche Rechtsform passt zur Firma? Wie können Auslandsbeteiligungen eingebunden werden? Wann ist es Zeit, die Unternehmensnachfolge zu regeln? Schneider weiß seine eigene Nachfolge in guten Händen. Seine Tochter Julia Schneider ist seit Jahren seine rechte Hand und inzwischen Partnerin in der Kanzlei. Wenn Schneider in wenigen Jahren beruflich kürzertritt, wird auch ein Spitzenamt im Institut der Wirtschaftsprüfer frei. Nach vielen Jahren im Vorstand des Berufsverbands ist

Schneider seit 2011 Vorsitzender des Verwaltungsrats. Für sein berufspolitisches und internationales Engagement reist er viel ins europäische Ausland oder in die USA, seine Ehefrau begleitet ihn. Mit ihr würde der Unternehmer gerne einmal die Welt umreisen, ganz bequem auf einer Kreuzfahrt. Der Musikliebhaber schätzt die Wiener Philharmoniker und die Salzburger Festspiele. Seit 35 Jahren begleitet ihn das Handelsblatt, in dem er abends die wichtigsten Artikel markiert, um sie tags darauf archivieren zu lassen. Der Zugriff auf stets aktuelle Unternehmens- und Branchennachrichten ist Schneider lieb und teuer.

Sie erreichen Professor Dr. Schneider unter: edelfried.schneider@dgp-koblenz.de